

Modulbezeichnung:	RISIKOMANAGEMENT (RISK MANAGEMENT)
Semester:	-
Modulverantwortliche(r):	Prof. Dr. Andreas Krahe Prof. Dr. Jörg Puchan
Dozent(in):	Prof. Dr. Andreas Krahe Prof. Dr. Jörg Puchan
Sprache:	Deutsch, Unterlagen teilweise in englischer Sprache
Zuordnung zum Curriculum:	Weiterbildungsmasterstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen, Wahlpflichtmodul
Lehrform/SWS:	Gruppengröße max. 20 Teilnehmer, Seminaristischer Unterricht, Teamarbeit, Projektarbeit 4 SWS
Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 60 Stunden, Vor- und Nachbereitung: 60 Stunden
Kreditpunkte:	4 ECTS
Voraussetzungen:	Betriebswirtschaftslehre
Lernziele/Kompetenzen:	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ erkennen, warum Risikomanagement notwendig ist ▪ kennen die wesentlichen Rechtsvorschriften zum Risikomanagement in Deutschland ▪ kennen die Prozessschritte des Risikomanagements und können diese umsetzen ▪ können Risiken quantifizieren und aggregieren ▪ können Risiken professionell steuern, die sich nicht vermeiden, versichern oder abwälzen lassen, ▪ erkennen, welche psychologischen Fallen im Risikomanagement lauern und können diese Fallen vermeiden ▪ kennen ein Standard-Referenzmodell für das Risikomanagement in einem betrieblichen Bereich ▪ können die erlernten Risikomanagementkonzepte in einem Praxisfall auf Unternehmens- und Bereichsebene anwenden

<p>Inhalt:</p>	<p>Unternehmensweites Risikomanagement</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Notwendigkeit des Risikomanagements ▪ Rechtsvorschriften zum Risikomanagement ▪ Prozess des Risikomanagements: Identifizieren, Analysieren, Bewerten, Berichten, Steuern und Kontrollieren von Risiken ▪ Organisation des Risikomanagements ▪ Möglichkeiten zum Vermindern von Risiken, die sich aus dem alpinen Risikomanagement ableiten lassen: Maßnahmen zur Verminderung von Risiken, zur Reduktion der Eintrittswahrscheinlichkeit und zur Reduktion der Schadenshöhe ▪ Psychologische Fallen beim Risikomanagement und passende Gegenmaßnahmen <p>Risikomanagement in einem betrieblichen Bereich, z.B. Informationstechnologie</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Risikostrukturen in Unternehmen und Unternehmensbereichen: Implementierung des Risikomanagementprozesses, Risikofelder, handelnde Personen ▪ Zusammenhang zwischen unternehmensweiten Modellen (z.B. COSO ERM, ISO 31000) und Teilmodellen (z.B. Risk IT/COBIT) ▪ COBIT/Risk IT (Standard der ISACA [Information Systems Audit and Control Association] und des IT-Governance Instituts) ▪ Case Studies zum Risikomanagement in IT <p>Projekt:</p> <p>Anwendung des unternehmensweiten Risikomanagements und des IT-Risikomanagements bei einer real existierenden Organisationseinheit bzw. einem Unternehmen</p>
<p>Studien-/Prüfungsleistungen:</p>	<p>WP: Mündliche Prüfung und Projektarbeit (Gewichtung 0,5 / 0,5)</p>
<p>Literatur:</p>	<p>Krahe: Risikomanagement – Was Unternehmer von Alpinisten lernen können (Buch, erscheint voraussichtlich in 2011)</p> <p>ISACA: The Risk IT Framework, 2009</p> <p>ISACA: The Risk IT Practitioner Guide, 2009</p> <p>Rüter, Schröder, Göldner: IT-Governance in der Praxis, Springer 2006</p>